

Teichen und Wasser liegt, namentlich fern von allen Teichen, welche Wasserhühner zu bewohnen pflegen. Auch ist dabei mit zu beachten, daß die kleine Flur Raila rings von Bergwald umgeben ist, der meist eine recht weite Erstreckung zeigt.

Heinrichsrub bei Schleich.

Jahn.

Ich habe noch nirgends eine Notiz darüber finden können, **auf welche Weise** unsere **Würger ihre Beute spießen**. Die von mir gefangen gehaltenen rotrückigen und Grau-Würger (*L. collaris* und *minor*) spießten ihnen dargereichte junge Sperlinge in der Art auf, daß sie den Vogel mit dem Schnabel am Kopf ergriffen, dann so über einen Dorn legten, daß der Hals auf die Spitze des letzteren zu liegen kam, während der schwere Körper auf der entgegengesetzten Seite herabhing, und dann durch einen plötzlichen kräftigen Zug am Kopfe den Dorn durch den Hals des (vorher von mir natürlich getöteten) Sperlingsjungen hindurchtrieben. Ich habe diese Beobachtung nicht einmal an einem Exemplar, sondern unzählige Mal an 6 bis 8 Exemplaren gemacht.

Jena.

Dr. Carl R. Hennicke.

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Todesanzeigen.

Charles Samrach, der bekannte Tiergroßhändler in London, dessen artenreiche Offerten den Lesern der Monatschrift bekannt sein dürften, verstarb am 6. September im Alter von 76 Jahren. Seine Verkaufshäuser beherbergten oft mehrere Tausende von Exemplaren Vierfüßern und Vögeln, und bildeten einen Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher. Für seine Popularität spricht der Umstand, daß die Times und der Standard Nachrufe brachten. Einem weiteren Publikum wurde sein Name durch kühne Rettung eines Kindes aus der Gewalt eines jungen Tigers vor ein paar Jahren bekannt. So viel ich weiß, war C. von Geburt ein Deutscher; seine erste Frau stammte aus Hamburg. — Durch C. wurden viele Arten zum ersten Male auf den Markt gebracht; sein Interesse für weitere Ausbreitung von Vogelarten und -Zucht ließ ihn manche Opfer nicht scheuen, wie man das nicht gerade überall bei Händlern findet.

Um eine Vorstellung von der Größe seines Tierhandels in den letzten Zeiten zu geben, sei erwähnt, daß sein Verlustkonto durch Todesfälle mehrere Tausend Pfund Sterling betrug; in den letzten Jahren aber nahm die Nachfrage stetig ab, da „das große Publikum zu verwöhnt ist, um sich für Schaubuden mit Elephanten und Löwen noch sehr zu begeistern, die Liebhaber von Affen und Schlangen selten geworden sind, da sich der Kanarienhhandel fast ganz nach Deutschland verlegt hat, und da das Sprechen lernen und Eingewöhnen der Papageien auf den kurzen Dampferreisen nicht mehr so gut geht.“ Ein etwas längerer Nekrolog findet sich im Field vom 12. Sept. Nr. 2020. Vol. 78. S. 431 — und im Zoologist (3. ser. Vol. XV Nr. 178. 1891. S. 371—372 nach ‚The Standard‘).

Am 2. Mai 1892 starb zu Buenos Ayres nach mehrmonatlichem Krankenlager Dr. Herman Karl Burmeister, welcher am 15. Januar 1807 zu Stralsund in Pommern geboren war. Im Anfang seiner akademischen Studien befaßte er sich mit Medizin in Halle, wo er ein Schüler des bekannten Pterylographen Mißsch wurde, ging später ganz zur Zoologie über und trieb in früheren Jahren vorwiegend Entomologie, 1829 promovierte er in der Zoologie. Am Joachimsthal'schen Gymnasium und am Kölnischen Realgymnasium war B. eine zeitlang als Lehrer thätig, habilitierte sich alsdann in Berlin als Privatdozent und bekam 1837 einen Ruf an die Universität Halle a. S. als Nachfolger seines ehemaligen Lehrers Mißsch. Unter B.'s Werken heben wir hervor: Handbuch der Entomologie, Geschichte der Schöpfung (1843. Mehrere Auflagen), Reise durch die La Plata-Staaten, Synopsis der Wirbeltiere Argentiniens (1861), Mißsch' Pterylographie, Systematische Uebersicht der Tiere Brasiliens 1856 (5 Bände, davon zwei: Vögel) Erläuterungen zur Fauna Brasiliens 1856. 1848 nahm B. am politischen Treiben Teil und mußte Deutschland verlassen; er bereiste 1850 bis 52 Brasilien und 1856 bis 1860 Uruguay und Argentinien und wurde von 1861 an in Buenos Ayres sesshaft, wurde bald zum Direktor des naturwissenschaftlichen National-Museums und von 1875 bis 1890 vortragender Professor der Zoologie an der dortigen Universität. B. gab die *Annales del museo publico de Buenos Ayres* heraus. Mit 85 Jahren trat er in den Ruhestand. Am 8. Februar 1892 fiel B. im Museum von einer kleinen Treppe gegen die Glasscheiben eines Schrankes, wobei ihm durch einen kleinen Glassplitter die Stirnpulsader (Art. frontalis) aufgeschnitten wurde. Der eintretende starke Blutverlust und längeres nachfolgendes Krankenlager führten den Tod herbei. Das Leichenbegängnis fand unter großem Pomp statt; der Präsident der Republik Argentinien folgte als erster dem Sarge. —

Am 16. Februar starb Henry Walter Bates im Alter von 67 Jahren, der berühmte Reisende Süd-Amerikas, Verfasser des auch ins Deutsche übersetzten „Naturforscher am Amazonenstrom“. 1848 ging er mit Alfred Russel Wallace nach Para, woselbst er elf Jahre verblieb. Er erfreute sich der Gunst des alle Studien fördernden Kaisers von Brasilien, Dom Pedro d'Alcantara, welcher ebenfalls 1891 (in Paris, 66 Jahre alt) verstarb. Bates' bedeutendste Entdeckung ist die für den Darwinismus hoch bedeutsame „Naturnachahmung“ (Mimicry). In seinen Werken finden sich zahlreiche ornithologische Beobachtungen. —

Am 1. Januar 1892 verstarb Aless. Pericle Rinni im Alter von 54 Jahren. Er befaßte sich mit verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften und vorwiegend mit der Ornithologie Nord-Italiens, seines Heimatlandes. Aus seinen Publikationen heben wir hervor: *Materiali per una fauna Veneta*. (Atti del R. Istit. Venet. di scienc., lett. ed arti. Tom. III. ser. VI. 1885. 197 — 229.) *Le acredule venete* (Venezia 1889. con 1 tavola. 13 SS.) *Sulle recentissime opinione intorno alle specie vente del genere Acredula*. (Venezia 1889. 3 SS.) *Catalogo degli uccelli del Veneto*. 3 parti. 1868 — 1870.

Paul Leberkühn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: [Notizen für die Vereinsmitglieder. 158-159](#)